

Antragsteller

Name, Vorname	Telefon
Anschrift	E-Mail

Kreisverwaltung Viersen
Amt für Technischen Umweltschutz
Rathausmarkt 3
41747 Viersen

Ort, Datum

Antrag auf Einbau von mineralischen Reststoffen aus industriellen Prozessen und Bautätigkeiten

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit beantrage ich eine wasserrechtliche Erlaubnis für das Grundstück

Ort	Straße, Hausnummer

Gemarkung	Flur	Flurstück

zum Einbau von

- Boden des Zuordnungswertes Z ____
- Bauschutt des Zuordnungswertes Z ____
- RCL I
- RCL II
- _____.

Die Einbaufläche wird

- wasserundurchlässig überbaut (Betonplatte, Asphalt usw.)
- teildurchlässig überbaut (Pflaster, Platten usw.)
- wasserdurchlässig überbaut (Rasengittersteine, Split usw.)
- nicht überbaut

Die Unterkante des mineralischen Reststoffes befindet sich auf

_____ m ü NHN bzw. _____ m unter Geländeoberkante.

Erklärung des Eigentümers falls dieser nicht der Antragsteller ist:

Name, Vorname	Telefon
Anschrift	

Mit dem Einbau des mineralischen Reststoffes auf meiner Fläche bin ich einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Unterschrift des Antragstellers:

Ort, Datum

Unterschrift

Folgende Unterlagen sind dem Antrag beigelegt (2-fach):

1. Übersichtsplan M.: 1: 25.000
2. Lageplan M.: 1: 500 mit Kennzeichnung des Verfüllbereiches
3. Erläuterungsbericht, aus dem hervorgeht:
 - Auftraggeber
 - Bauleitung, Ansprechpartner
 - Lieferfirma
4. Art des Materials
5. Aktuelle Analyse des Materials (nicht älter als drei Monate)
6. Einbaumenge [m³]
7. Beschreibung des baubetrieblichen Ablaufs, incl. geplante Bauzeit für die Anlieferung und Lagerung des Materials
8. Einbaufläche [m²]
9. Einbauart anhand eines Aufbauquerschnittes mit Höhenangaben, M 1: 50
10. Benennung der Geländehöhe bezogen auf Meter über NHN
11. Höchster zu erwartender Grundwasserstand zu erfragen beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW Fachbereich 52 Herr Probst Postfach 10 10 52 45610 Recklinghausen (e-Mail: grundwasserstand@lanuv.nrw.de)